

umfah, erblickte er den Eulenwater. Freudig leuchteten die gelben Augen des alten Kauges, er winkte zu schweigen, und leise, leise die Flügel bewegend, schlich er sich in das Waldesdunkel. —

Geschrei tönte bald von jener Richtung her, und Erich merkte, daß der Jäger Jagdglück gehabt. Der vorüberziehende Bürger, welcher erst jetzt mit fetten Braten beladen heimkehrte, warf einen boshaften Blick weihwärts und murmelte: Wenn ich nur größer und stärker wäre, ihr Narren, so holte ich Euch alle, — den großen Fleischvorrath könnte ich für den Winter an der Sonne trocknen! Aber so geht es, während Ihr schreit und Euch im Voraus über ein Eigenthum streitet, welches Ihr noch lange nicht habt, — kommen Eure Feinde, nehmen Euch das, was ihr bisher besessen und was weise verwaltet, ganz für Euch ausreichen würde. — Ich höre die Staarenweiber klagen und schreien, wahrscheinlich fressen Iltis und Eulen und Andere Eure Kinder und Frauen und zerstören Eure Häuser. Dann kommt Ihr und verlangt, daß das Gesetz, welches Ihr noch eben über den Haufen werfen wolltet, Euch schützen soll. — —

Es geschieht Euch schon recht, wenn Ihr Alle vertilgt werdet, eher bekommen wir doch keine Ruhe im Vogelreich!“ —

„Ruhe ist die erste Bürgerpflicht, pflegte mein alter Freund